

KATHRIN PFEFFER (München)

## **Makrostruktur, Kohärenz, Kohäsion: Defizite in der Erzählproduktion von Kindern mit SES und ihre Ursachen**

*Schlagworte: SES, Erzählen*

*Der Beitrag entstand im Rahmen einer Doktorarbeit.*

### **Abstract**

---

#### **Hintergrund:**

Das mündliche Erzählen stellt hohe Anforderungen an den Erzähler. Es muss ein abgegrenztes Thema gefunden werden, die wichtigsten Fakten selektiert, inhaltlich verknüpft und sprachlich umgesetzt werden (vgl. Johnston 2008). Doch insbesondere Kindern mit einer Sprachentwicklungsstörung fällt es schwer, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Studien konnten zeigen, dass Kinder mit einer SES in allen Bereichen der Erzählfähigkeit Defizite im Vergleich zu typisch entwickelten Kindern aufweisen. Auch Kinder, die auf Einzelsatzebene bereits nicht mehr sprachauffällig sind, weisen Probleme in verschiedenen Bereichen des Erzählens auf. Colozzo et al. (2011) schlugen in ihrer Studie vor, dass die Schwierigkeiten der Kinder mit SES im Erzählen auf einer zu geringen Verarbeitungskapazität basieren.

#### **Ziel und Fragestellung:**

In der vorliegenden Studie stellte sich die Frage, in welchen Bereichen des Erzählens Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung Defizite aufweisen. Außerdem wurden mögliche Einflussfaktoren - Wortschatz, grammatikalische Fähigkeiten auf Satzebene, Kurzzeitgedächtnis und Verarbeitungskapazität - auf die Erzählfähigkeit untersucht.

#### **Methode:**

Insgesamt 39 typisch entwickelte Kinder sowie 45 Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung in zwei Altersgruppen (6-7jährige und 9-10jährige) wurden in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Kurzzeitgedächtnis und Verarbeitungskapazität überprüft. Außerdem wurde die Erzählfähigkeit in den Bereichen Makrostruktur, Kohärenz, Kohäsion und Fehlerhäufigkeit anhand eines neu entworfenen Testverfahrens erhoben.

#### **Ergebnisse:**

Die Ergebnisse zeigten, dass die Kinder mit SES signifikant schlechtere Ergebnisse in allen Bereichen des Erzählens erzielten als die typisch entwickelte Kontrollgruppe. Die statistischen Analysen ergaben zudem, dass bei den 6-7jährigen Kindern die grammatikalischen Fähigkeiten wie auch die Verarbeitungskapazität den größten Einfluss auf die Erzählfähigkeit ausüben. Bei den 9-10jährigen verlieren die grammatikalischen Fähigkeiten an Bedeutung, den Haupteinfluss macht dann die Verarbeitungskapazität aus.

#### **Schlussfolgerung:**

Die Verarbeitungskapazität scheint in einem engen Zusammenhang mit der Erzählfähigkeit zu stehen. Die Sprachentwicklung sollte mit einer unauffälligen Satzproduktion keinesfalls als abgeschlossen betrachtet werden. Beides muss auch in der Diagnostik und Therapie Beachtung finden.

#### **Literatur:**

Colozzo, P. et al. 2011. Content and form in the narratives of children with specific language impairment. In: JSLHR. 54. 1609-27

Fey, M.E., Catts, H.W., Proctor-Williams, K., Tomblin, J.B., Zhang, X. 2004. Oral and Written Story Composition Skills of Children With Language Impairment. In: JSLHR. 47. 1301-1318  
Johnston, J.R. 2008. Narrative: 25 years later. In: Topics in Language Disorders. 28 (2). 93-98

**Kontaktadresse:**

---

B.A./M.Sc. Kathrin Pfeffer  
Speestr. 6a  
86899 Landsberg  
Tel.: 0049 (0)151 504 987 71  
kathi.pfeffer@yahoo.com